

Forschungs  
drang

Wissen wir  
genug?

A

SF

Forschungs  
drang

Seit 2017

24 Forscher\*innen

A

SF

Forschungs  
drang

Plattform



# Forschungs drang

# Einblicke

# A SF

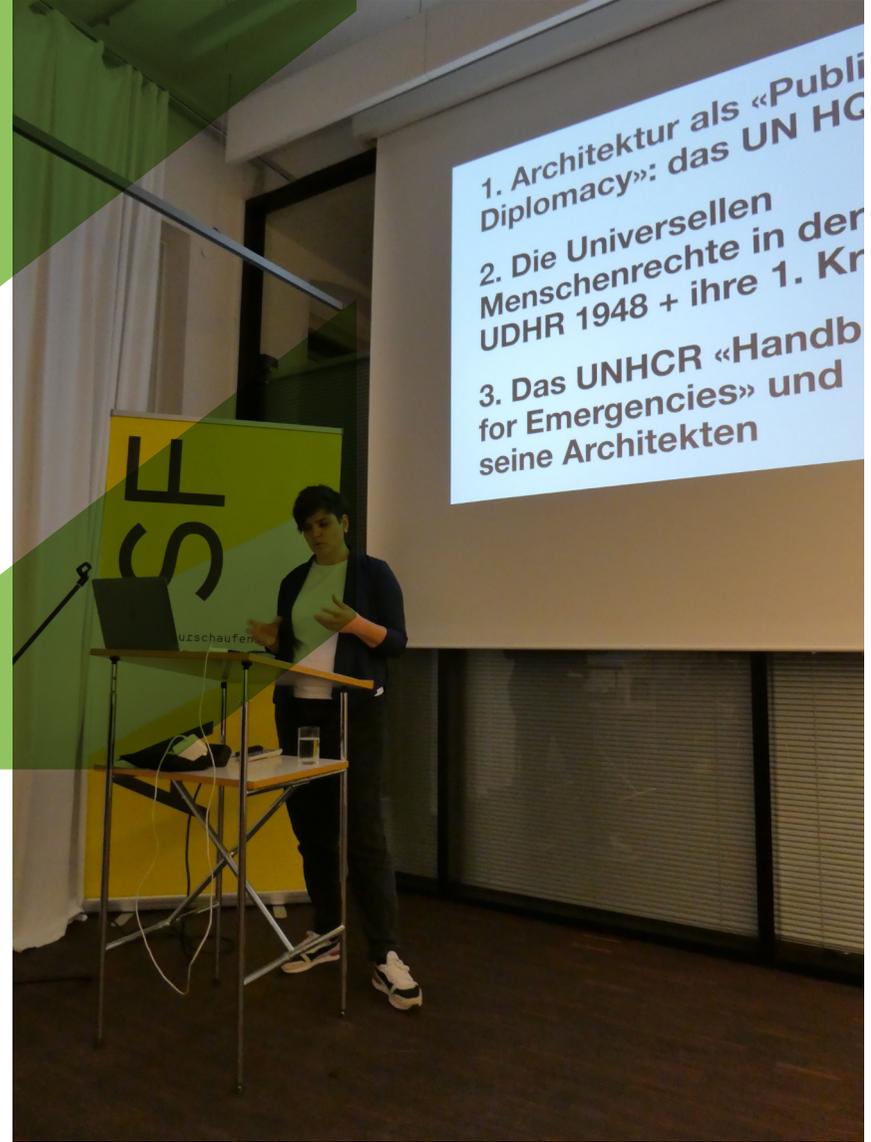


Forschungs  
drang

Testfeld

A

SF



# Sichtbarkeit

# A SF

Forschungsdrang



# A SF

## Austauschen

Forschungs  
drang



Cisco Webex Meetings

info@architekturs...  
Gastgeber, ich

Hanna Jäger

Maria

Teilnehmer (57)

Suche

### 3. Das Untersuchungsgebiet

3.2 Die Innenstadt-Ost („Das Dörfle“)



Quelle: <https://bnn.de/karlsruhe/karlsruhe-stadt/corona-karlsruhe-bordelle-prostitution-verbot-strassenstrecke&gid=1&pid=1>, 01.03.2021.

17 09.03.2021 Hanna Jäger - Campus und Stadt: Gemeinsam einsam oder zweisam exzellent?

info@architektur...  
Gastgeber, ich

H.J. Hanna Jäger

AJ Agnes Jäger

AS Ana Stojic

AB Ananda-Michael Berger

AS Andrea Schacke

AB Anett Busse

A Anna

A Annika

Alle stummschalten Stummschaltung fü...

Chat

A SF

Forschungsdrang

Vernetzen

Forschungs  
drang



Perspektivwechsel

The image features a white background with several parallel, diagonal green stripes running from the top-left to the bottom-right. The stripes are of varying widths and are partially cut off by the edges of the frame. In the upper right quadrant, the letters 'A' and 'SF' are printed in a bold, black, sans-serif font. In the lower left quadrant, the German word 'Forschungsdrang' is written in a large, bold, black, sans-serif font, with 'Forschungs' on the top line and 'drang' on the bottom line.

A

SF

Forschungs  
drang

# FORSCHUNG IM DISKURS

Prof. Dr. Janna Hohn  
06.10.2023 Stuttgart



Professorin für Städtebau und Entwerfen  
Frankfurt University of Applied Sciences

JOTT architecture and urbanism  
[www.jott-urban.space](http://www.jott-urban.space)

Städtische Rückseiten, London (eigene Aufnahme)

# INTERNATIONALES DOKTORANDENKOLLEG

## INTERNATIONALES DOKTORANDENKOLLEG FORSCHUNGLABOR RAUM

Curriculum 2013 – 2016  
Urbane Transformationslandschaften

## INTERNATIONAL DOCTORAL COLLEGE SPATIAL RESEARCH LAB

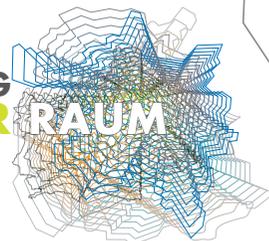
Curriculum 2013 – 2016  
Transformation of Cities and Landscapes

Prof. Dr. Michael Koch, HafenCity Universität Hamburg  
Prof. Markus Neppi, KIT Karlsruhe  
Prof. Dr. Bernd Scholl, ETH Zürich  
Prof. Dr. Walter Schönwandt, Universität Stuttgart  
Prof. Dr. Andreas Voigt, TU Wien  
Prof. Dr. Udo Weilacher, TU München



## INTERNATIONALES DOKTORANDENKOLLEG FORSCHUNGLABOR RAUM

Curriculum 2013 – 2016  
Urbane Transformationslandschaften  
Transformation of Cities and Landscapes



Landeskonferenz der  
Gleichstellungsbeauftragten  
an HAW in  
Baden-Württemberg  
und der DHBW

## PROMOTIONSTHEMA



Ausstellung „London is eating itself“. Photo Mark Brearly, London

# STÄDTISCHE RÜCKSEITEN



Photo: Janna Hohn

## Städtische Rückseiten - Das Bindegewebe der Stadt

Promotion am KIT Karlsruhe/ Bauhaus Universität Weimar (2018)  
Veröffentlichung (2019)

- Forschungsschwerpunkt sind die **funktionalen Arbeitsorte** in innerstädtischen Zwischenräumen und Randgebieten – die Städtischen Rückseiten.
- Thematisiert werden die vielfältigen **Verdrängungsprozesse des kleinteiligen Gewerbes im Kontext der produktiven Stadt** und diese werden anhand von Fallbeispielen aus London, Hamburg und Berlin dargestellt.
- Alternative Lösungsansätze in Form von **nutzergetragenen Entwicklungen** werden aufgezeigt, mit dem Ziel eine „echte“ **Urbane Mischung** langfristig in der Innenstadt zu sichern.
- Aus den Erkenntnissen der Forschung werden **Empfehlungen für Stadtentwicklung und Planungspraxis** abgeleitet.

### Forschungsthemen:

Urbane Mischung  
Produktive Stadt  
Gewerbliche Verdrängungsprozesse  
Nutzergetragene Entwicklung

### Weiterer Forschungsbedarf:

1. Internationaler Transfer: Was können wir von Nordamerika (z.B. New York, San Francisco, Toronto) lernen?
2. Urbanes Gebiet: Wie erfolgreich unterstützt die neue Gebietskategorie die kleinteilige Nutzungsmischung in der Praxis?
3. Nutzergetragene Entwicklung: Welche alternativen Ansätze (gewerbliche Baugruppen, Erbaurecht etc.) fördern die Mischung von Wohnen und Arbeiten?

### Praxis:

Europas 14 - Produktive Stadt: 1. Preis Hamburg Wilhelmsburg

# EUROPAN 14 - PRODUKTIVE STADT



## 1. Preis - Hamburg Wilhelmsburg

Internationaler Städtebaulicher Ideenwettbewerb

Machbarkeitsstudie 2018

JOTT architecture and urbanism (Janna Hohn/ Josh Yates)

- **Integration von Produktion** in neue Stadtquartiere
- Entwicklung einer **neuen Gebäudetypologie aus Wohnen - Produktion und Kreativwirtschaft**
- **Nutzergetragene Entwicklungsmodelle** zur Sicherstellung der kleinteiligen Mischung



# PRODUKTIVES STADTQUARTIER WINNENDEN

## 1. Preis

Offener Städtebaulicher Wettbewerb (2021)  
JOTT architecture and urbanism (Janna Hohn/  
Josh Yates)

- Erarbeitung der Rahmenplanung
- Erstellung einer Typologiestudie

- **Verbindung von Wohnen, Arbeiten, Produktion und Urbaner Landwirtschaft**
- **Entwicklung innovativer Gebäudetypologien in einem Baukasten**
- **Nutzungsmischung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen vom Quartier, Cluster, Gebäude**



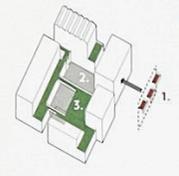
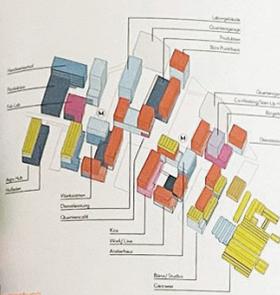
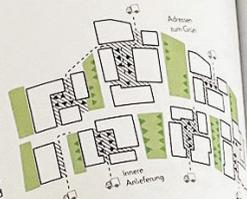
Produktives Stadtquartier, Winnenden  
(IBA'27 Stuttgart)



Projekt

# INSIDE

Projekt



Das Areal ist über der Bahnhof, der westlich des S-Bahntrahms von Winnenden liegt, gut erschlossen. Hierher, wo sich räumlich umfassen und Umfassung hat sich eine vielfältige Mischung von Funktionen entwickelt. Im Norden wurde eine ehemalige Wohnzone von Plattenbauten durch den Fruchthof ersetzt. Im Süden, wo sich der Fruchthof befindet, sind die Landwirte, die sich in der Region um Winnenden angesiedelt haben, durch den Fruchthof ersetzt. Im Zentrum, wo sich der Fruchthof befindet, sind die Landwirte, die sich in der Region um Winnenden angesiedelt haben, durch den Fruchthof ersetzt.

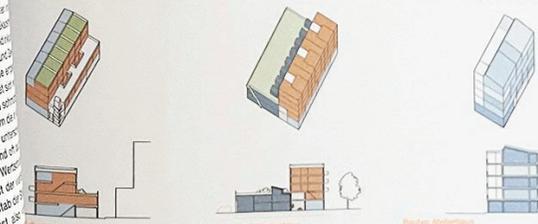
Das Quartier besteht aus mehreren um Gebäudefüßlinge angeordneten, die in Phasen über mehrere Jahre erfolgt. Was wenn Nutzer\*innen neue Anforderungen stellen? Die Grünflächen sind als flexible Flächen konzipiert, die sich in der Entwicklung anpassen können. Die Anlieferung muss auch in einer Entwicklung, die in Phasen über mehrere Jahre erfolgt. Was wenn Nutzer\*innen neue Anforderungen stellen? Die Grünflächen sind als flexible Flächen konzipiert, die sich in der Entwicklung anpassen können.

A Good City Has Industry\* proklamiert die Chancen der urbanen Produktion. Die Anlieferung muss auch in einer Entwicklung, die in Phasen über mehrere Jahre erfolgt. Was wenn Nutzer\*innen neue Anforderungen stellen? Die Grünflächen sind als flexible Flächen konzipiert, die sich in der Entwicklung anpassen können.

Das Quartier besteht aus mehreren um Gebäudefüßlinge angeordneten, die in Phasen über mehrere Jahre erfolgt. Was wenn Nutzer\*innen neue Anforderungen stellen? Die Grünflächen sind als flexible Flächen konzipiert, die sich in der Entwicklung anpassen können.

Entsprechend versteht sich das Projekt als städtebaulicher Entwurf, nicht als fertig geplante Architektur. Es geht um Spielregeln, die es erlauben, das Projekt gemeinsam weiterzuentwickeln. Diese werden zuerst zu einem Rahmen- und anschließend zu einem Bebauungsplan weiterentwickelt. Beruhend auf dieser rechtlichen Sicherung werden Konzeptvorgaben für die einzelnen Blöcke organisiert.

So stellen sich auch übergeordnete Fragen, die im Rahmen der IBA'27 ideal verhandelt werden können und müssen. Wie funktioniert eine produktive Stadtregion? Was sind ihre Wertschöpfungsketten, ihre Wirtschaftlichkeit und ihre räumlichen und strukturellen Maßstäbe, ihre Vernetzung und ihre Abhängigkeiten? Um die vielfältigste Resilienz zu erreichen, werden wir auf Effizienz verzichten müssen. Aber können wir dies bereits ökonomisch abbilden? Wie kapitalisieren wir eine kleinteiliger, regionaler, weniger optimierte, dafür nachhaltiger Zukunft im unerbittlichen globalen Wettbewerb der Gegenwart? So stellen sich 100 Jahre nach der Weissenhofstadt wieder Fragen nicht nur zum Bauen, sondern auch zu Gesellschaft und zur Wirtschaft sowie zu den Werten, die sie begleiten.



- 4 Nina Rappaport: Vertical Urban Factory, New York 2016
- 5 Nina Rappaport: Hybrid Factory, Hybrid City, New York wissenschaftlich 2022
- 6 Hiroshi Hasegawa, Markus Schaefer (Hg.): Industrie-Stadt - Urbane Industrie im Digitalen Zeitalter, Zürich 2021

Arch+ 284  
Stuttgart: Die produktive Stadtregion und die Zukunft der Arbeit

Produktives Stadtquartier, Winnenden (IBA'27 Stuttgart)

# FORSCHUNG: KREATIVRÄUME



## Masterplan Kreativwirtschaft Frankfurt (2021 - 26)

Bearbeitung des „Handlungsfeld Raum“:

### Kreative Stadträume/ urbane Kreativräume

(mit Prof. Florian Thiel und Prof. Stefan Pützenbacher)

Auftraggeber: Wirtschaftsförderung Frankfurt

Kooperationspartner: Stadtplanungsamt Frankfurt, RADAR

Forschungsförderung: ca. 4000 Euro als Kleinstprojekt

- Die Kreativwirtschaft dient als **Motor für die Stadt- und Quartiersentwicklung**
- Kreativräume unterstützen die **funktionale und soziale Vielfalt** in den Städten
- Es entstehen belebte Stadträume, die sich durch ihre **kleinteilige Nutzungsmischung** auszeichnen.
- Betrachtung der Kreativräume auf zwei unterschiedlichen Maßstabsebenen: auf der Ebene der Gesamtstadt als **kreative Stadträume** und der Ebene des einzelnen Nutzers als **urbane Kreativräume**.
- Formulierung von **konkreten Handlungsempfehlungen** für die Stadt Frankfurt

### Weiter Forschungsbedarf:

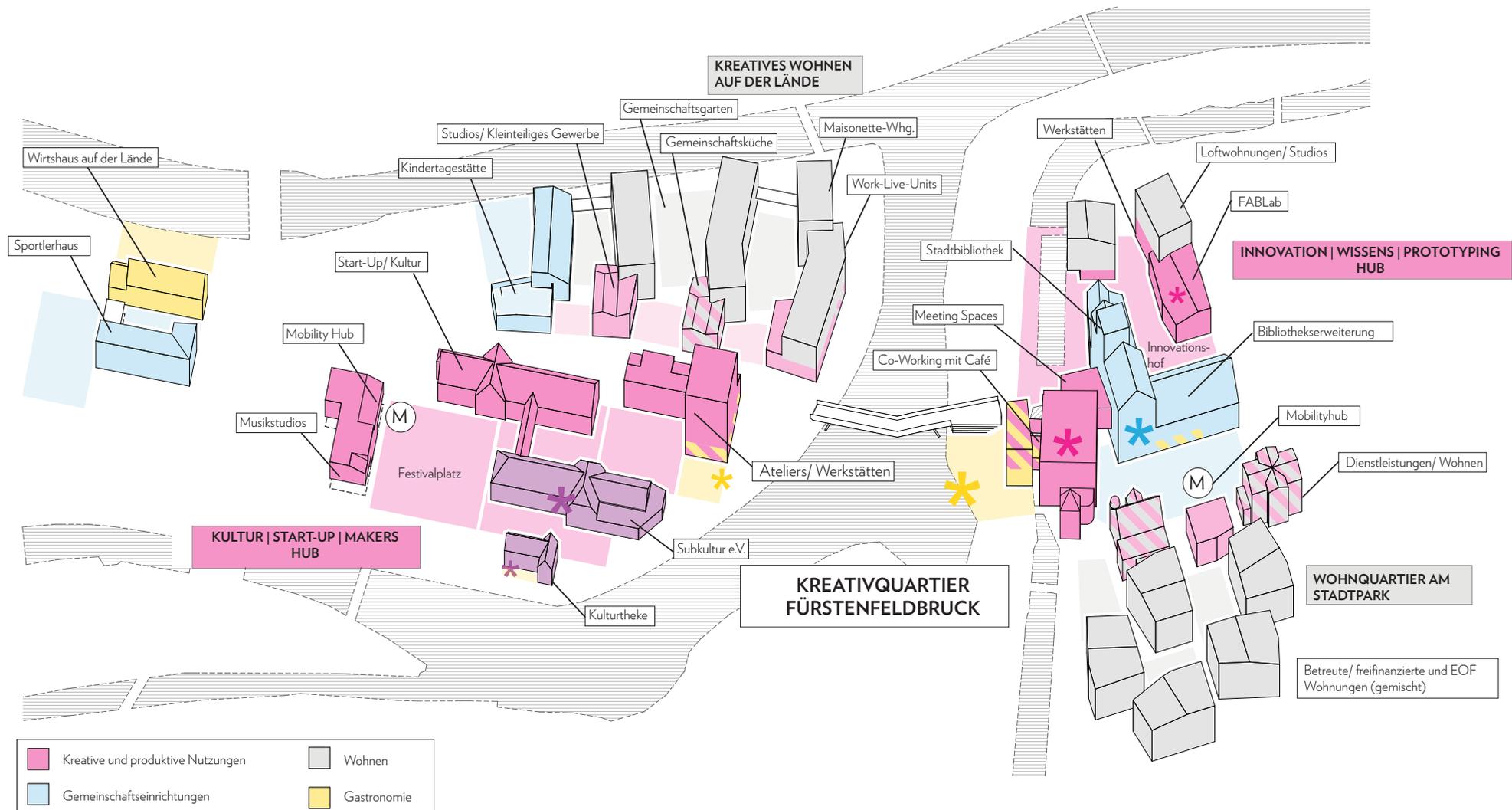
- Aufzeigen von Strategien zum gezielten Einsatz von kreativen Nutzungen in der Stadtentwicklung
- Identifizierung von Potentialräumen für die Kreativwirtschaft
- Weitere Untersuchung der Kreativraumtypen (Büro, Studio, Atelier, Werkstatt)

**Praxis:** Kreativquartier Fürstendamm (2020 - 2022)

# KREATIVQUARTIER FÜRSTENFELDBRUCK

## Aumühle und Lände - Am Wasser wohnen, arbeiten und kreativ sein

Städtebaulicher Realisierungswettbewerb (1. Preis) - 2020  
 Rahmenplanung/ Gestaltungshandbuch/ Zwischennutzungsstudie  
 JOTT architecture and urbanism (Janna Hohn/ Josh Yates)



# GEWERBEGEBIET DER ZUKUNFT



Blackhorse Lane, London (eigene Aufnahme)

## Gewerbegebiet der Zukunft Kooperationsprojekt Frankfurt University of Applied Sciences + Stadt Neu-Isenburg

Laufzeit: 05/2023 - 02/2024

Fördersumme: ca. 40.000 €

Experten:

Prof. Fabian Thiel (Immobilienbewertung)

Josh Yates (JOTT architecture and urbanism)

### Am Beispiel des Gewerbegebietes-Süd in Neu-Isenburg soll exemplarisch aufgezeigt werden, wie:

- ein Gewerbegebiet der Zukunft aus dem Bestand entwickelt werden kann,
- welche Anforderungen es an den Städtebau hat und
- wie eine planungsrechtliche Umsetzung aussehen kann.

# FORSCHUNG IM DISKURS

Prof. Dr. Janna Hohn  
06.10.2023 Stuttgart



Professorin für Städtebau und Entwerfen  
Frankfurt University of Applied Sciences

JOTT architecture and urbanism  
[www.jott-urban.space](http://www.jott-urban.space)

Städtische Rückseiten, London (eigene Aufnahme)